

„Eigenständigkeit war mir immer wichtig“

Der Gemeinderat Kasdorf verabschiedet Bürgermeister Willi Plies nach 19 Jahren als Ortschef

KASDORF. In der Ratssitzung am Montagabend in Kasdorf wurde Bürgermeister Willi Plies feierlich verabschiedet. Wie der erste Beigeordnete Raimond Heuser in seiner Laudatio betonte, habe Plies auf ausdrücklichen Wunsch aus gesundheitlichen Gründen um die Entpflichtung als Bürgermeister gebeten.

Viele Aktivitäten, die das Ortsbild von Kasdorf günstig beeinflusst haben, hat Plies mit seinem Gemeinderat in den 19 Jahren seiner Amtszeit in Arbeit genommen und abgeschlossen.

Während seiner Tätigkeit wurde der Ausbau der L 333 in Angriff genommen und ausgeführt. Das Gemeindehaus musste um- und ausgebaut werden. Das restliche Baugebiet „Kaiserwiese“ wurde erschlossen, und der Friedhof erfuhr eine Neugestaltung. Bei den zurzeit anstehenden Pla-



Raimond Heuser dankte Willi Plies. ■ Foto: Elisabeth Hofmann

nungen hat Plies mitgeplant: Erneuerung des Bolzplatzes, Abriss des alten Wasserhauses, Bau einer Schutzhütte, Bau eines Glockenturms auf dem Friedhof und die Bodenneuordnung.

„Nur keine Schulden machen“ war das große Ziel von Plies. „Er kam immer wieder von den Haushaltsgesprächen

mit der Verbandsgemeinde zurück und war stolz, wenn eine Maßnahme so in den Haushalt gestellt werden konnte, dass die Gemeinde kein Geld aufnehmen musste. Er hat seit der Schließung der Wäscherei in Bogel, bei der sich seine Arbeitsstelle befand, viele Arbeiten unentgeltlich in der Gemeinde übernommen, Mähar-

beiten, Baum- und Pflanzbeetpflege zum Beispiel. „Auch künftig will er diese Arbeiten in der Gemeinde übernehmen“, führte der Beigeordnete Heuser weiter aus.

Mit einem Präsentkorb und Blumen für Ehefrau Ursula bedankte sich der Rat. Verbandsgemeinde-Bürgermeister Reinhold Friesenhahn überreichte mit Lob- und Dankesworten eine Urkunde und Beigeordneter Raimond Heuser die Entpflichtungsurkunde. Willi Plies sprach in seinen Worten zum Schluss noch einmal wesentliche Punkte an: Die Ernennung einer Frau im Gemeinderat und die Einstellung der Försterin. „Die Eigenständigkeit der Gemeinde war mir immer wichtig“, betonte Plies. Er dankte nochmals dem Gemeinderat und allen Besuchern, die zu seiner Verabschiedung gekommen waren. (eh)